

Inhalt

Einleitung	11
Kapitel I: März – Oktober 1938	23
1. Die Verfolgung der österreichischen Juden nach dem „Anschluß“	23
Aktionen der Partei, des Sicherheitsdienstes der SS und der Wiener Stadtverwaltung	23
„Wilde“ Arbeitszwangsmaßnahmen	25
2. Das Forcieren der Vertreibung im Sommer	31
Bildung einer Zwangsorganisation	31
Masseneinlieferungen in Konzentrationslager	33
Organisation der Zwangsemigration	35
Separierung im Alltag	36
Die Räumung städtischer Wohnungen	39
Konzentration und Vertreibung: Die „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“	40
Exkurs I: Arbeit und Umschulung – Das Lager Stadlau	42
3. Erste Zwangseinsatz- und Lagerpläne	45
Die Vorbedingungen	45
Die Wiener Arbeitsverwaltung und die Idee eines Geschlossenen Arbeitseinsatzes	47
Die Lagerpläne der SS	50
Die Lagerpläne der Wiener Vermögensverkehrsstelle	51
4. Gewalt und Vertreibung vor dem Pogrom	53
Kapitel II: November 1938 – August 1939	67
1. Nach dem Novemberpogrom	67
Zum Pogrom in Österreich	67
Die Änderung der Verfolgungsstrategie im Reich	68
Die Verfolgung und die Situation der österreichischen Gemeinden	71

Die reichsweite Forcierung der Zwangsemigration _____	72
2. Der Geschlossene Arbeitseinsatz _____	74
Wiener Vorarbeiten und der Erlaß über den reichsweiten Zwangseinsatz _____	74
Planung und Organisation in Wien _____	76
Verhandlungen mit öffentlichen Bauträgern _	79
Rekrutierungsprobleme _____	81
Die überregionale Koordination des Einsatzes	83
Exkurs II: Wiener Juden beim Deichbau in Leer/Ostfriesland _____	86
3. Vertreibung und Separierung _____	93
Die Neudefinition der jüdischen Umschulungsprogramme durch die SS _____	93
Exkurs III: Das „Auswandererumschulungs- lager für Nichtarier“ in Gänserndorf (Teil 1) __	97
Separierung, Wohnkonzentration und Lagerpläne in Wien _____	103

Kapitel III: September 1939 - März 1940 _____ 124

1. Der Krieg und die Verschärfung der Judenverfolgung _	124
Zwangsarbeitspläne für den Kriegsbeginn _	124
Eine konzertierte Wiener Aktion zur Einrichtung von Lagern im Reich _____	125
Die Judenverfolgung in Wien zu Beginn des Krieges _____	127
2. Deportation nach Polen statt Vertreibung _____	128
Die Entscheidung der NS-Führung über künftige Deportationen _____	128
Vorstellungen in der Wiener NSDAP-Basis zur weiteren Judenverfolgung _____	129
Das Kasernierungsprojekt des Reichskommissariats Bürckel _____	132
Eichmann und die Vorbereitung erster Deportationen nach Polen _____	137
Die Wiener Nisko-Transporte: Umsiedlung zum Arbeitseinsatz? _____	138

3. Die antijüdische Politik nach den ersten Deportationen _____	142
Die Reorientierung der Verfolgungspolitik nach dem Transport-Stop _____	142
Zur Fortführung des Geschlossenen Arbeitseinsatzes _____	144
Exkurs IV: Das „Auswandererumschulungs- lager für Nichtarier,“ in Gänserndorf (Teil 2) _	146
Exkurs V: Kaprun - Zwei „Judenlager“ beim Tauernkraftwerk _____	148
Neue Repressionen in der Zwangsgemeinschaft _____	151

Kapitel IV: April - Dezember 1940 _____ 164

1. Der Zwangseinsatz und die Errichtung von Arbeitslagern _____	164
Der Arbeitsmarkt und der jüdische „Arbeitsdienst“ _____	164
Kennzeichnung und Separierung: Die Lager in Eisenerz _____	167
Zur Situation in anderen jüdischen Arbeitslagern _____	176
„Umschichtung“ als Zwangseinsatz _____	177
Exkurs VI: Das „Vor-KZ“ Doppl und sein Nebenlager Rohrbach _____	180
2. Umsiedlungsplanung und Ausweitung des Zwangseinsatzes _____	187
Pläne einer europaweiten „Umsiedlung“ der Juden _____	187
Ghettoisierung, Zuspitzung der sozialen Lage und Sparzwang _____	189
Die verstärkte Rekrutierung von Frauen für den Zwangseinsatz _____	192
Zum Sonderrecht: Gesetzgebung und Praxis _	195
Exkurs VII: Zwangsarbeit bei der Wienerberger Ziegelei AG _____	197

Kapitel V: Das Jahr 1941 _____ 215

1. Neue Deportationen und der Zwangseinsatz _____	215
Die Februar/März-Transporte nach Polen _____	215
Zwangсарbeit, Wohnkonzentration und Deportationsvorbereitung _____	220
Exkurs VIII: „Wir sind in einem Arbeitshaus“ - Wiener Jüdinnen im Altreich _____	226
Das Lager Osterburg _____	227
Das Lager Siems _____	229
Der Einsatz in Industriebetrieben _____	232
2. Die Fortsetzung der Deportationen im Herbst _____	235
Die Entscheidung über die nächsten Massentransporte _____	235
Der Zwangseinsatz, die Lager und die Deportationen _____	239
Exkurs IX: Zum Einsatz auf Wiener Müllplätzen _____	241

Kapitel VI: Das Jahr 1942 _____ 255

Zur Legalisierung der Zwangсарbeit _____	255
Sondereinsatz I: Schneerräumen in Wien _____	257
Die Wiederaufnahme der Deportationen _____	259
Sondereinsatz II: Holzсammeln in Wien _____	260
Die Forcierung der Transporte, die Auflösung der Lager und der IKG Wien _____	262

Kapitel VII: Der totale Einsatz von Juden in „Mischehen“ und von „Mischlingen“ 270

Die Bildung des „Ältestenrates der Juden in Wien“ _____	270
Der Zwangseinsatz im Jahr 1943 _____	271
Exkurs X: Zwangсарbeit für die Wehrmacht - Die Leergutsammelstelle Wien _____	277
Der Zwangseinsatz im Jahr 1944 _____	280

Zusammenfassung _____ 290

Die Entwicklung des Zwangseinsatzes und
der Verfolgung _____ 290
Lagersysteme und Sonderrecht _____ 296
Verantwortliche, Beteiligte, Profiteure:
Kooperation und Arbeitsteilung _____ 300

Anhang _____ 306

Liste 1: Arbeitslager für österreichische Juden
in Österreich _____ 306
Liste 2: SS-Arbeitslager in Österreich _____ 309
Liste 3: Sog. Umschulungslager der IKG Wien _____ 310
Liste 4: Arbeitslager für österreichische Juden in
Deutschland _____ 312

Tabellen:

Zahl der Glaubensjuden und Anteil der
Zwangsarbeiter, Österreich 1938-1942 _____ 315
Zahl der Juden in „Mischehen“ und „Geltungsjuden“
und Anteil der Zwangsarbeiter, Wien 1943-1944 _____ 316
Zahl der Glaubensjuden im arbeitsfähigen Alter
in Wien Mai 1940 _____ 316
Zahl und Alter der Juden in Wien im November 1941 _____ 316
Zahl und Alter der Juden in Wien im Dezember 1942 _____ 317

Sigelverzeichnis _____ 326
Quellen- und Literaturverzeichnis _____ 328
Abbildungsnachweis _____ 340
Kartenverzeichnis _____ 340
Personen-, Firmen- und Ortsregister _____ 341